**ElternMitWirkung NRW - Eltern engagieren sich in der Schule**

*Erfolgreiche Elternarbeit durch gelingende Kommunikation (8 UE)*

**Kurs: Gesprächskultur**  *4 UE*

**Beschreibung des Kurses:**

Dieser Kurs zielt darauf ab, die Teilnehmenden in ihren kommunikativen Kompetenzen zu stärken. Die Teilnehmenden erhalten zunächst eine Übersicht über Merkmale und Kriterien gelingender Kommunikation anhand der gängigen bzw. klassischen, aber heute noch gültigen Erkenntnissen aus der Forschung (z. B. Kommunikationsquadrat nach Friedemann Schulz von Thun). Der größte Teil dieses Moduls dient der Umsetzung in die Praxis. Nach dem fachlichen Input sollen die Teilnehmenden anhand von praktischen Beispielen und Rollenspielen Gespräche beurteilen und selbst üben.

**Inhalte:**

* Grundmerkmale der Kommunikation (nach Paul Watzlawick)
* Die vier Seiten einer Nachricht (nach Friedemann Schulz von Thun)
* Eisbergmodell (nach Sigmund Freud)
* Gesprächsarten, Gesprächsstruktur
* Kommunikationswege

**Ziele:**

Die Teilnehmenden

* lernen Grundlagen von Kommunikation kennen, tauschen sich darüber aus und wenden diese neuen Kenntnisse an,
* erhalten eine Übersicht über unterschiedliche Gesprächsformen und lernen, sich in Gesprächen zu strukturieren und setzen diese in praktischen Phasen um,
* fassen die für sie wichtigen und relevanten Themen für ihr Portfolio zusammen.

**Bezüge zum Portal:**

* Die Kommunikation zwischen Eltern und Schule
* Informationen für Lehrkräfte und Schulen

**Portfolioarbeit:** Kriterien für eine gelingende Kommunikation

**Materialien:**

* Foliensatz: Kommunikation
* Aufgabenblatt: Rollenspiel „Kritikgespräch“
* Filmsequenz „Tür- und Angelgespräch“

**Verlaufsplan:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitrahmen** | **Thema** | **Inhalte/Methode** | **Sozialform** | **Medien** |
| 15 Min. | BegrüßungVerlauf | Die **Agenda** wird vorgestellt: Verlauf, Ziele und Organisatorisches werden erläutert. Hinweis auf den Themenspeicher[[1]](#footnote-1) | Plenum | Flipchartständer, Stifte,separate Flipcharts oder ggf. Stellwand für den Themenspeicher,Laptop, Beamer |
| 15 Min. | Vorstellungsrunde | **Die TN stellen sich unter folgenden Gesichtspunkten vor:*** Name
* Funktion (z. B. interessierte Eltern, Gremiumsmitglied, Verbandsmitglied etc.)
* Welche Erwartungen habe ich an diesen Kurs?

(Methode fakultativ)  | Plenum |  |
| 30 Min. | Grundlagen der Kommunikation | **Vortrag*** Grundmerkmale der Kommunikation (nach Paul Watzlawick)
* Die vier Seiten einer Nachricht (nach Friedemann Schulz von Thun)
* Eisbergmodell (nach Sigmund Freud)
* Gesprächsarten, Gesprächsstruktur
* Kommunikationswege
 | Plenum | Präsentation |
| 30 Min. | Tür- und Angelgespräch | **Besprechung eines Gesprächs**Ein Ausschnitt eines Tür- und Angelgesprächs wird gezeigt. (Negativbeispiel)Was fällt Ihnen auf? Wie würden Sie das Gespräch führen?Ein zweiter Ausschnitt (die gleiche Situation) wird gezeigt, in der das Gespräch besser geführt wird. | Plenum | Filmsequenz |
| 45 Min. | Kritikgespräch | **Rollenspiel**SituationSie sind Klassenpflegschaftsvorsitzende/r. Einige Eltern der Klasse beschweren sich über eine Lehrkraft, die wiederholt laut gegenüber den Schülerinnen und Schülern geworden ist bzw. sich im Ton vergriffen hat. Sie sind gebeten worden, ein Gespräch mit der Lehrkraft zu führen.Bitte bereiten Sie gemeinsam dieses Gespräch vor unter Berücksichtigung von Gesprächsregeln, den Grundmerkmalen von Kommunikation etc.Wählen Sie je eine Person aus, die die Rolle der/des Klassenpflegschaftsvorsitzenden einnimmt sowie die Rolle der Lehrkraft. Eine 3. Person nimmt die Position der/des Beobachtenden ein Führen Sie das Gespräch! Im Anschluss gibt die Beobachterin/der Beobachter ein Feedback. | 3er-Gruppe | Szenenbeschreibung |
| 20 Min. | Gelingende Kommunikation | **Portfolioarbeit**Fassen Sie Kriterien für eine gelingende Kommunikation zusammen – vor allem die, die Ihnen besonders wichtig erscheinen.Tauschen Sie sich dazu mit Ihrem Partner aus! | Partnerarbeit |  |
| 10 Min. | Blitzlicht | **Was nehme ich aus der heutigen Veranstaltung mit?** | Plenum |  |

1. Im Themenspeicher (z. B. ein Flipchartpapier) werden alle Beiträge (Fragen, Diskussionspunkte, Wünsche, Anmerkungen etc.) gesammelt, die nicht unmittelbar mit dem Themenbereich der Veranstaltung zu tun haben, aber dennoch festgehalten und im Verlauf bzw. am Ende der Veranstaltung besprochen werden sollten. [↑](#footnote-ref-1)